

19. Sitzung

des Rates der Stadt Bergneustadt
in Begegnungsstätte Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260

Sitzungstag

15. 02. 2017

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Anwesend sind:

Mitglieder

Andreas Balthes
Tanja Bonrath
Stefan Brand
Erdogan Caylak
Yasar Eroglu
Albert Funk
Christian Gas
Thomas Gothe
Daniel Grütz
Dietmar Halberstadt
Stephan Hatzig
Christian Hoene
Detlef Kämmerer
Doris Klaka
Antje Kleine
Axel Krieger
Thomas Kubitzki

Michael Kuntze
Dieter Kuxdorf
Wolfgang Lenz
Bernhard Ludes
Hans Helmut Mertens
Jens Holger Pütz
Stefan Retzer
Heike Schmid
Reinhard Schulte
Ralf Siepermann
Thomas Stamm
Dr. Christoph Stenschke
Bernd Warwel
Isolde Weiner
Roland Wernicke

/bis 18.55 Uhr

/bis 19.00 Uhr

von der Verwaltung:

BM Wilfried Halberg
StK Bernd Knabe
StOVR Johannes Drexler
StVR Uwe Binner

StVR Claudia Adlfs
StVR Ewald Bauhoer
VA Anja Mattick

Es fehlten

Tagesordnung

19. Sitzung des

Rates der Stadt Bergneustadt

am 15.02.2017

TOP	Beschluss- Vorl.-Nr.	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Seite
<u>Öffentliche Sitzung</u>			
.		Einwohnerfragestunde	
.		Ehrung des ausgeschiedenen Schiedsmannes Peter Hackemann	
.		Änderung der Tagesordnung	
1.		Unbesetzung von Gremien und Ausschüssen	
1.1.		Besetzung der Arbeitsgruppe "Multifunktionsfläche"	
2.	0314/2017	Haushaltsplan hier: Nachtragssatzung 2017	2017
3.	0313/2017	Das Bergische Rheinland Bewerbung zur REGIONALE 2022/2025 des Landes NRW	
3.1.	0316/2017	Antrag der UWG-Fraktion betr. Stadtentwicklung vom 11.02.2017	
4.		Mitteilungen	
4.1.	0311/2017	Änderung der Geschäftsordnung betr. Ladungsfristen Rat und Ausschüsse der Stadt Bergneustadt	
4.2.		Beantwortung einer Anfrage des Stv. Axel Krieger betr. Errichtung einer Umweltzone (HFA v. 16.11.2016, TOP 9.2)	
4.3.		Einführung der Ehrenamtskarte	
4.4.		Vermietung des Obergeschosses des ehemaligen KGS-Gebäudes	
4.5.		Regionalmanagement LEADER	
5.		Anfragen, Anregungen, Hinweise	
5.1.		Anfrage des Stv. Dr. Stenschke betr. Neugestaltung des städt. Friedhofes	

BM Holberg begrüßt alle Anwesenden und teilt mit, dass zunächst beabsichtigt sei, die in § 18 der Geschäftsordnung des Rates genannte „Einwohnerfragestunde“ durchzuführen und erläutert den Ablauf dieses Fragerichts.

Felix Wessendorf, Kölner Str. 246

Herr Wessendorf erklärt seine ausdrückliche Zustimmung zur Wiedereinführung der „Einwohnerfragestunde“ und bittet diese Fragestunde auch zukünftig durchzuführen. Des Weiteren regt Herr Wessendorf an, Tischvorlagen, die den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden, ebenfalls für die Zuhörer im Zuschauerraum bereitzulegen.

BM Holberg erklärt, dass es zukünftig beabsichtigt sei, eine „Einwohnerfragestunde“ gemäß der Geschäftsordnung des Rates vierteljährlich vorzusehen. Zudem sagt er zu, dass Tischvorlagen der öffentlichen Sitzung durchaus für interessierte Bürgerinnen und Bürger bereitgestellt werden können.

Marlies Hernandez, ZumRathaus 1

Frau Hernandez weist darauf hin, dass es bereits im vergangenen Jahr durch die Situation auf dem Rathausplatz zu erheblichen Lärmbelästigungen der Anwohner gekommen sei. Daher habe sie Sorge, wenn der beabsichtigte Multifunktionsplatz angelegt sei, dass diese Lärmbelästigung für die Anwohner auch weiterhin bestehe. Sie bitte die Verwaltung um Auskunft, ob diese sich des Problems annehme oder sich bereits Gedanken über einen Lärmschutz für die Anwohner gemacht habe.

BM Holberg erklärt, dass sich die Verwaltung bereits mehrfach über die Situation bzw. Lärmbelästigung auf dem Rathausplatz Gedanken gemacht habe. Auch haben verschiedene Verwaltungsmitarbeiter mehrfach die anwesenden Jugendlichen angesprochen und u. a. sei das Fußballspielen verboten worden. Die Kapazität der Verwaltung sei aufgrund der bekannten Haushalts- und Personalsituation hier im Jugend- sowie ordnungsbehördlichen Bereich tätig zu werden, leider begrenzt.

Aus diesem Grund habe BM Holberg die Problematik schriftlich dem Landrat dargelegt und in einem Gespräch mit ihm am heutigen Tag zum Thema gemacht. Als Resultat aus diesem Gespräch könne er berichten, dass sich der Kreis seiner Möglichkeiten Hilfestellungen zu leisten, sehr wohl bewusst sei. Allerdings sei die geschilderte Problematik kein bergneustadt-typisches Phänomen. Um die öffentliche Ordnung für alle Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten, sei eine Kooperation mit dem Oberbergischen Kreis sowohl im konzeptuellen Sinne als auch bei kommunenübergreifenden ordnungsbehördlichen Maßnahmen angedacht.

Ebenfalls sei geplant, in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt die Streetworker-Stelle wieder mit Leben zu füllen. Zudem sichere BM Holberg zu, vor Beginn der Baumaßnahme mit den beteiligten Architekten über einen möglichen Lärmschutz der Multifunktionsanlage zu sprechen.

Michael Schleicher, Zum Rathaus 1

Herrn Schleichers Ausführungen decken sich mit denen von Frau Hernandez, dass es aufgrund der Situation auf dem Rathausplatz im vergangenen Sommer sehr laut gewesen sei. Jedoch verstehe er nicht, dass ein solcher Mehrzweckplatz eingerichtet werde, wenn der Stadt die Mittel sowie die Mitarbeiter fehlen, umentsprechende Lärmbelästigungen auszuschießen.

BM Holberg sichert noch einmal ausdrücklich zu, dass die Verwaltung das Problem durchaus ernst nehmen und versuchen werde, eine Lösung für alle Beteiligten zu finden. Der Bau einer jugendgerechten Versammlungs- und Aktivitätsanlage sei ein erster Schritt hierzu.

Dieter Rath, Orhestr. 62

Herr Rath erklärt, dass er bereits seit vier Jahren in Bergneustadt wohne, jedoch habe er in dieser Zeit noch nie einen Streifenbeamten der Polizei – außer bei Unfällen etc. - gesehen. Konkret für Bergneustadt halte er eine stärkere Präsenz von Polizeistreifen für erforderlich.

BM Holberg erklärt, dass die Dienststelle der Polizei in Bergneustadt seit längerer Zeit nur mit einem Bezirksbeamten besetzt sei. Um wieder einen zweiten Bezirksbeamten nach Bergneustadt zu bekommen, habe er diesen Wunsch heute geführt. Gespräch an Herrn LR Hagt gerichtet.

Ehrung des ausgeschiedenen Schiedsmannes Peter Hackemann

Als Dank und Anerkennung für seinen Einsatz als Schiedsmann verleiht BM Holberg Herrn Peter Hackemann die Graf-Eberhard-Medaille. Der Text der überreichten Urkunde ist nachfolgend abgedruckt:

„In Würdigung seiner besonderen Verdienste um das Wohl sowie das gesellschaftliche Zusammenleben der Bevölkerung in der Stadt Bergneustadt wird dem scheidenden Schiedsmann Herrn Peter Hackemann für seinen über 25 Jahre währenden, herausragenden, ehrenamtlichen Einsatz die Graf-Eberhard-Medaille durch den Bürgermeister verliehen.“

Nach Abschluss der Einwohnerfragestunde und Ehrung von Peter Hackemann eröffnet BM Holberg die 19. Sitzung des Rates der Stadt Bergneustadt und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Öffentliche Sitzung

Einwohnerfragestunde

Felix Wessendorf, Ködner Str. 246

Herr Wessendorf erklärt seine ausdrückliche Zustimmung zur Wiedereinführung der „Einwohnerfragestunde“ und bittet diese Fragestunde auch zukünftig durchzuführen. Des Weiteren regt Herr Wessendorf an, Tischvorlagen, die den Ratsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden, ebenfalls für die Zuhörer im Zuschauerraum bereitzulegen.

BM Holberg erklärt, dass es zukünftig beabsichtigt sei, eine „Einwohnerfragestunde“ gemäß der Geschäftsordnung des Rates vierteljährlich vorzusehen. Zudem sagt er zu, dass Tischvorlagen der öffentlichen Sitzung durchaus für interessierte Bürgerinnen und Bürger bereitgestellt werden können.

Marlies Hernandez, ZumRathaus 1

Frau Hernandez weist darauf hin, dass es bereits im vergangenen Jahr durch die Situation auf dem Rathausplatz zu erheblichen Lärmbelästigungen der Anwohner gekommen sei. Daher habe sie Sorge, wenn der beabsichtigte Multifunktionsplatz angelegt sei, dass diese Lärmbelästigung für die Anwohner auch weiterhin bestehe. Sie bitte die Verwaltung um Auskunft, ob diese sich des Problems annehme oder sich bereits Gedanken über einen Lärmschutz für die Anwohner gemacht habe.

BM Holberg erklärt, dass sich die Verwaltung bereits mehrfach über die Situation bzw. Lärmbelästigung auf dem Rathausplatz Gedanken gemacht habe. Auch haben verschiedene Verwaltungsmitarbeiter mehrfach die anwesenden Jugendlichen angesprochen und u. a. sei das Fußballspielen verboten worden. Die Kapazität der Verwaltung sei aufgrund der bekannten Haushalts- und Personalsituation im Jugend- sowie ordnungsbehördlichen Bereich tätig zu werden leider begrenzt. Aus diesem Grund habe BM Holberg die Problematik schriftlich dem Landrat dargestellt und in einem Gespräch mit ihnen am heutigen Tag zum Thema gemacht. Als Resultat aus diesem Gespräch könne er berichten, dass sich der Kreis seiner Möglichkeiten Hilfestellungen zu leisten, sehr wohl bewusst sei. Allerdings sei die geschilderte Problematik kein bergneustadttypisches Phänomen. Um die öffentliche Ordnung für alle Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten, sei an eine Kooperation mit dem Oberbergischen Kreis sowohl im konzeptionellen Sinne als auch bei kommunenübergreifenden ordnungsbehördlichen Maßnahmen angedacht. Ebenfalls sei geplant, in Zusammenarbeit mit dem Kreisjugendamt die Streetworker-Stelle wieder mit Leben zu füllen. Zudem sichere BM Holberg zu, vor Beginn der Baumaßnahme mit den beteiligten Architekten über einen möglichen Lärmschutz der Multifunktionsanlage zu sprechen.

Michael Schlicher, ZumRathaus 1

Herrn Schlichs Ausführungen decken sich mit denen der Frau Hernandez, dass es aufgrund der Situation auf dem Rathausplatz sehr sehr laut gewesen sei. Jedoch verstehe er nicht, dass ein solcher Mehrzweckplatz eingerichtet werde,

wenn der Stadt die Mittel sowie die Mitarbeiter fehlen, um entsprechende Lärmbelästigungen auszuschließen.

BM Holberg sichert noch einmal ausdrücklich zu, dass die Verwaltung das Problem durchaus ernst nehmen und versuchen werde, eine Lösung für alle Beteiligten zu finden. Der Bau einer jugendgerechten Versammlungs- und Aktivitätsanlage sei ein erster Schritt hierzu.

Dietmar Rath, Othenstr. 62

Herr Rath erklärt, dass er bereits seit vier Jahren in Bergneustadt wohne, jedoch habe er in dieser Zeit noch nie einen Streifenbeamten der Polizei – außer bei Unfällen etc. – gesehen. Konkret für Bergneustadt halte er eine stärkere Präsenz von Polizeistreifen für erforderlich.

BM Holberg erklärt, dass die Dienststelle der Polizei in Bergneustadt seit längerer Zeit nur mit einem Bezirksbeamten besetzt sei. Um wieder einen zweiten Bezirksbeamten nach Bergneustadt zu bekommen, habe er diesen Wunsch heute geführt. Gespräch an Herrn LR Hagt gerichtet.

Ehrung des ausgeschiedenen Schiedsmannes Peter Hackemann

Ehrung des ausgeschiedenen Schiedsmannes Peter Hackemann

Als Dank und Anerkennung für seinen Einsatz als Schiedsmann verleiht BM Holberg Herrn Peter Hackemann die Graf-Eberhard-Medaille. Der Text der überreichten Urkunde ist nachfolgend abgedruckt:

„In Würdigung seiner besonderen Verdienste um das Wohl sowie das gesellschaftliche Zusammenleben der Bevölkerung in der Stadt Bergneustadt wird dem scheidenden Schiedsmann Herrn Peter Hackemann für seinen über 25 Jahre währenden, herausragenden, ehrenamtlichen Einsatz die Graf-Eberhard-Medaille durch den Bürgermeister verliehen.“

Änderung der Tagesordnung

Die Verwaltung schlägt vor, den allen Ratsmitgliedern vorliegenden Antrag der UWG-Fraktion betr. Stadtentwicklung als TOP 31 in die Tagesordnung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

1. Umbesetzung von Gremien und Ausschüssen

1.1. Besetzung der Arbeitsgruppe "Multifunktionsfläche"

Die Verwaltung erklärt, dass der Stv. Retzer aus der Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 21. 12. 2016 den Wunsch geäußert habe, zur Begleitung der Planung einer Multifunktionsfläche hinter der BGS Krawinkel-Saal eine Arbeitsgruppe zu bilden. Sie bitte nunmehr die Fraktionen um Benennung der Mitglieder.

Die AG Multifunktionsfläche wird mit folgenden Mitgliedern besetzt:

Fraktion	Ordentliches Mitglied	Stellvertretendes Mitglied
CDU	Bernd Warwel Isolde Weiner	Johannes Regel Leon Stahl
SPD	Tanja Bonrath Heinz-Dieter Johann	Doris Klaka Stefan Retzer
FPD	Wolfgang Lenz	Christian Hoene
UWG	Hans Helmut Mertens	Jens Holger Pütz
Bündnis 90/Die Grünen	Axel Krieger	Roland Wernicke

2.

**Haushaltsplan
hier: Nachtragssatzung 2017
0314/2017**

2017

Nach einer ausführlichen Erläuterung durch StK Knabe leitet der Bürgermeister die Nachtragssatzung 2017 gem § 81 GO NRW dem Rat zu. Er wird mit Anlagen zur Vorberatung in die Fachausschüsse verwiesen.

Zudem weist BM Holberg darauf hin, dass, in Absprache mit dem Vorsitzenden des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses, vor die nächste Haupt- und Finanzausschusssitzung am 29.03.2017 eine Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses mit dem einzigen Tagesordnungspunkt „Nachtragssatzung 2017“ vorgeschaltet werde. Diese Sitzung beginne um 18.00 Uhr. Der Sitzungsbeginn des Haupt- und Finanzausschusses verschiebe sich daher auf 19.00 Uhr.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3.

**Das Bergische Rheinland
Bewerbung zur REGIONALE 2022/2025 des Landes NRW
0313/2017**

Rheinland

BM Holberg erläutert kurz die REGIONALE Bergisches Rheinland, die anhand der fünf Entwicklungspfade „Ressource trifft Kulturlandschaft“; „Innovation schafft Arbeit“; „Qualität von Wohnen und Leben“; „Mobilität und Digitalisierung“ sowie „neue Partnerschaften quer vernetzt“ ausgearbeitet und umgesetzt werden soll. Um die Regionale 2022/2025 ausführlich vorzustellen, habe er für die nächste Sitzung des Rates am 05.04.2017 Herrn Dr. Molitor, geschäftsführendes Vorstandsmitglied der Region Köln Bonn, eingeladen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergneustadt begrüßt die gemeinsame Bewerbung der drei Kreise Oberberg, Rhein-Sieg und Rhein-Berg mit dem Titel „Bergisches Rheinland“ um die REGIONALE 2022/2025 und stimmt den Inhalten und Zielen der Bewerbung zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3.1.

**Antrag der UWG-Fraktion betr. Stadtentwicklung vom 11.02.2017
0316/2017**

Stv. Pütz erläutert für die UWG-Fraktion, dass während der Planungs-, Bau- und Umweltausschusssitzung der Eindruck entstanden sei, dass seitens der GeWoSi e durchaus Interesse an dem ehemaligen Extra-Gelände bestehe. Um weitere Möglichkeiten zur Bebauung dieses Geländes zu erörtern, sollte die Verwaltung Kontakt mit Herrn Freidhof von der GeWoSi e aufnehmen.

Nachdem die Verwaltung und auch einige Stadtverordneten ihr Unverständnis über das Handeln und Verhalten von Herrn Freidhof dargelegt haben, z. B. steht er aufgrund des IHK Hackenberg in ständigem Kontakt mit dem Fachbereich 4, fasst der Rat der Stadt Bergneustadt folgende

Beschluss:

Der Rat der Stadt Bergneustadt beschließt, dass die Verwaltung Gespräche mit der GeWoSi e bezüglich einer alters- und behindertengerechten Wohnbebauung des ehemaligen Extra-Geländes aufnimmt. Dies sollte parallel zu bereits aktuellen Gesprächen mit anderen möglichen Investoren stattfinden, um weitere Möglichkeiten zur Bebauung des Geländes zu erörtern.

Abstimmungsergebnis: 19 Zustimmungen, 1 Gegenstimme, 12 Enthaltungen

4. Mitteilungen

4.1. Änderung der Geschäftsordnung betr. Ladungsfristen Rat und Ausschüsse der Stadt Bergneustadt 0311/2017

Mit Antrag vom 05. 11. 2016 hatte die CDU-Fraktion eine Änderung der Ladungsfristen in der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse der Stadt Bergneustadt vorgeschlagen. Ausgangspunkt war die problematische Zustellung zur Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses am 31. 10. 2016. In der Ratssitzung am 30. 11. 2016 wurde die Verwaltung nach intensiver Diskussion gebeten, eine Beratungsgrundlage für die Fraktionsvorsitzenden und Anfang 2017 zu erarbeiten, die ggf. als Beschlussvorlage für die Änderung der Geschäftsordnung dienen kann.

Nach eingehender Erörterung in der Fraktionsvorsitzendenrunde am 09. 01. 2017 ist folgendes Ergebnis festzuhalten:

- von einer Verlängerung der Ladungsfrist von 7 auf 10 Tage bei gleichzeitiger Änderung der Antragsfrist für Vorschläge der Fraktionen von 10 auf 16 Tage vor dem Sitzungstag wird zunächst abgesehen, da die Aktualität der Tagesordnung bei dieser Veränderung erheblich leiden würde und vermehrt Dringlichkeitsentscheidungen getroffen werden müssten.
- Vorschläge und Anträge der Fraktionen werden den anderen Fraktionen über den Mailverteiler des Rates oder des jeweiligen Ausschusses mitgeteilt.
- die Tagesordnung des Rates wird nach Druckfertigstellung der Einladung umgehend über den Mailverteiler an die Stadtverordneten weitergeleitet.
- parallel zur Aufgabe der Sitzungsunterlagen zu Rats- und Ausschusssitzungen zur Post werden die Unterlagen ins Ratsinformationssystem „Session“ übertragen, so dass die Unterlagen am nächsten Tag elektronisch zur Verfügung stehen.
- Vorlagen, insbesondere im Planungs-, Bau- und Umweltausschuss, die Paketformat erreichen, werden frühzeitig per Post oder per Kurier an die Rats- bzw. Ausschussmitglieder zugestellt.

Die Verwaltung sichert zu, eine ordnungsgemäße Zustellung der Rats- und Ausschussunterlagen im Rahmen ihrer Möglichkeiten zu gewährleisten.

4.2 Beantwortung einer Anfrage des Stv. Axel Krieger betr. Errichtung einer Umweltzone (HFA v. 16.11.2016, TOP 9.2)

Aufgrund der Anfrage des Stv. Krieger teilt BM Holberg mit, dass er mit dem Overather Bürgermeister Weigt Kontakt aufgenommen habe. Herr BM Weigt habe aufgrund der umfassenden Darstellung auf den Luftreinhalteplan der Bezirksregierung Köln für die Stadt Overath verwiesen habe.

BM Holberg sagt zu, diesen Plan über das Ratsinformationssystem allen interessierten Stadtverordneten zur Verfügung zu stellen.

4.3 Einführung der Ehrenamtskarte

Allen Stadtverordneten liegen zwei Schreiben des Bürgermeisters zur Einführung der Ehrenamtskarte vor. B M Holberg teilt hierzu ergänzend mit, dass es momentan noch eine geringe Rücklaufquote auf diese Schreiben gebe. Eine umfassende Information des Rates werde nach Ende der Rückmeldefrist und Sichtung aller Rückläufe erfolgen.

4.4. Vermietung des Obergeschosses des ehemaligen KGS- Gebäudes

B M Holberg teilt mit, dass die Akademie Gesundheitswirtschaft und Senioren (AGewiS) den Vertrag zur Anmietung des Obergeschosses der ehemaligen Kath. Grundschule unterzeichnet habe und dort bereits ab 1. März 2017 ihre Tätigkeit aufnehmen werde. Das Mietverhältnis werde optional solange bestehen können, bis die AGewiS in ca. 3 bis 5 Jahren ihre neuen Räumlichkeiten in Gummersbach beziehen werde.

4.5. Regional management LEADER

B M Holberg bittet den Rat um Auskunft und Rückmeldung, ob es gewünscht sei, um einen Informationsfluss zum LEADER- Projekt zu gewährleisten, die Projektkoordinatoren Frau Mattil und Herrn Foerster zu einer der nächsten Ratssitzungen einzuladen.

5. Anfragen, Anregungen, Hinweise

5.1. Anfrage des Stv. Dr. Stenschke betr. Neugestaltung des städt. Friedhofes

Aufgrund der Nachfrage des Stv. Dr. Stenschke teilt die Verwaltung mit, dass momentan noch keine weiteren Daten zum angesprochenen Thema mitgeteilt werden können. Der Kostenrechner der Stadt sei zur Zeit noch mit dem Bereich der Feuerwehr beschäftigt. Sobald der Verwaltung neue Fakten bzw. Zahlen vorliegen, werde sie diese Informationen an die Stadtverordneten weitergeben.

unterz. am

Bürgermeister

Schriftführer/in
